

pertinet ad dominum“? oder seine sprachliche Gefühllosigkeit II Kor. 3, 15 (V, 11) durch „ad hodiernum usque velamen id ipsum in corde eorum und II Kor. 3, 18 (l. c.) durch „eadem imagine transfigurari“ wiederzugeben?

II Kor. 5, 17 (V, 12) lautet das Apostolikon: „Si qua ergo conditio nova in Christo“; aber de ieiun. 14 schreibt Tert. selbst: „Quòdsi nova conditio in Christo.“

II Thess. 2, 11 (V, 16) nach dem Apostolikon: „Propter hoc erite eis (in) instinctum fallaciae“ (für *διὰ τοῦτο ἔσται αὐτοῖς [εἰς] ἐνέργειαν πλάνης*). Allein bei der Erklärung vermeidet Tert. *instinctus* und schreibt „ad impingendos eos in errorem“ bzw. „fallaciae immissio“.

Ephes. 1, 12 (V, 17) liest man im Bibeltext „praeservavimus in Christum“; dieses Wort kommt m. W. sonst nicht vor und ist die sklavische Übersetzung von *προηλπικότες* (s. z. d. St. auch unten S. 54*).

Ephes. 1, 20 (V, 17) heißt es im Apostolikon: *in operatus est in Christum valentiam suam*“ (*ἐνέργησεν ἐν Χρ. τὴν ἰσχὺν αὐτοῦ*); Tert. selbst aber vermeidet das Wort „valentia“ und das wörtliche und gräzisierende *inoperari* (s. zu diesem seltenen Wort Rönisch, Itala u. Vulgata S. 194).

Ephes. 2, 10 (V, 17) bietet das Apostolikon „Ipsius sumus factura“ (= *ποίημα*); aber Tert. selbst braucht stets „opus“, und vorher Ephes. 2, 2 (V, 17) liest man „Illos delictis mortuos, in quibus ingressi erant“. Wer kann dem Tert. ein solches Latein zutrauen (für *νεκροὺς ταῖς ἁμαρτίαις, ἐν αἷς περιπατήσατε*)?

Ephes. 5, 18 (V, 18) bot das Apostolikon: „Inebriari vino dedecore“; hier ist ein Adjectivum „dedecoris“ anzunehmen, das Tert. sonst nicht braucht.

Ephes. 6, 17 (III, 14): „galeam salutaris“ (*τὴν περικεφαλαίαν τοῦ σωτηρίου*); also „salutare“ als substantiviertes Adjektivum!

Kol. 1, 24 (V, 19): „Adimplere reliqua pressurarum“ (*τὰ ὑστερήματα τῶν θλίψεων*) und kurz vorher 1, 21: „Nos quondam alienatos et inimicos sensu